

Landratsamt verzichtet auf „Saalmiete“

Erlös aus Vortrag im Flöhaer Gymnasium über Weltumradelung geht komplett an „Ärzte ohne Grenzen“

VON GUDRUN FROHMADER

Flöha. Das Landratsamt Freiberg wollte für eine Benefizveranstaltung „Saalmiete“ plus fünf Prozent der Einnahmen haben. Das konnte der Förderverein des Samuel-von-Pufendorf-Gymnasiums nicht verstehen, sollten doch der Erlös aus dem Multimediavortrag des Erlanger Globetrotters Peter Smolka am 19. März im Foyer der Schule ohne Abstriche an die internationale Hilfsorganisation „Ärzte ohne Grenzen“ überwiesen werden. Jetzt kam gute Nachricht aus dem Amt: Es verzichtet auf seinen Anteil.

„Gemäß der Entgeltordnung kann der Landrat im Einzelfall von einem Nutzungsentgelt absehen. Vor dem Hintergrund der Zusage des Veranstalters, das Eintrittsgeld für einen gemeinnützigen Zweck zu spenden und selbst keine Kosten für die Veranstaltung abzurechnen, hat der Landrat entschieden, für die Nutzung kein Entgelt zu verlangen“, teilte die Pressereferentin des Landratsamtes, Annett Schrenk, auf eine entsprechende Anfrage der „Freien Pres-

se“ mit. Es hätte, vorsichtig ausgedrückt, wohl auch etwas seltsam ausgesehen, wenn die Landkreisverwaltung als Eigentümerin des Gebäudes den Erlös aus diesem Vortrag geschmälert hätte. Immerhin könnte der Zweck kein besserer sein, leistet die 1971 von einer kleinen Gruppe französischer Mediziner als Reaktion auf den Biafra-Krieg gegründete Hilfsorganisation „Ärzte ohne Grenzen“ doch medizinische Nothilfe in Krisen- und Kriegsgebieten.

Wie notwendig diese Hilfe ist, hat Peter Smolka auf seiner Tour erlebt, über die er unter dem Titel „Rad ab! – 71.000 Kilometer mit dem Fahrrad um die Welt“ in Flöha berichten will. Vier Jahre lang, von 2000 bis 2004, radelte er um den Erdball. Zunächst durchquerte er den Nahen Osten und Afrika, wo er in Botswana nur knapp den Angriff eines Elefantenbullen überlebte. In Kapstadt heuerte er auf einer Segelyacht an, die ihn in einem fünfwöchigen Törn nach Brasilien brachte. Nach neun Monaten in Südamerika waren die nächsten Stationen Neuseeland und Australien. Seine Fahrt durch Saudi-Ara-

bien sorgte in der Radlerszene für Aufsehen. In Südostasien erhielt der studierte Informatiker und Cousin des gleichnamigen Französisch- und Englischlehrers am Flöhaer Gymnasium nach dreimonatigen zähen Verhandlungen die Genehmigung, nach Myanmar (Ex-Birma) auf dem Landweg einzureisen. Vor der Rückkehr nach Europa wagte er sich schließlich nach Afghanistan, musste allerdings dabei erkennen, dass die Zeit noch nicht reif ist, das Land am Hindukus mit dem Fahrrad zu bereisen.

Die Tour war nicht Peter Smolkas erstes, wohl aber das spektakulärste Projekt dieser Art. Seit 1978 „strampelt“ der 46-jährige Entwicklungsingenieur bei Siemens und Philipps regelmäßig große Touren, unter anderem über den Balkan, rund um das Mittelmeer und von Nord nach Süd über den Schwarzen Kontinent.

SERVICE:

„Rad ab! – 71.000 Kilometer mit dem Fahrrad um die Welt“, Montag, 19. März, um 19.30 Uhr im Foyer des Flöhaer Pufendorfgymsiums, Eintritt: 4 Euro